



Landeshauptstadt München, Direktorium  
Friedenstr. 40, 81660 München

**Vorsitzende:**  
**Adelheid Dietz-Will**

E-Mail:  
ba5-adelheid.dietz-will@ems.muenchen.de  
Geschäftsstelle:  
Telefon: 2 33- 6 14 92

[www.muenchen.info/ba/05/index.html](http://www.muenchen.info/ba/05/index.html)

## **KORREKTUR**

**Geschäftsstelle Ost:**  
Friedenstr. 40, 81660 München  
Zi. 2.207  
Telefon: 2 33-6 14 84  
Telefax: 2 33-6 14 85  
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

**Niederschrift  
zur öffentlichen Sitzung  
des Bezirksausschusses des 5. Stadtbezirkes Au-Haidhausen  
am Mittwoch, den 15.03.2017 um 19.00 Uhr,  
im Salesianum, St.-Wolfgangs-Platz 11, 81669 München  
Mehrzweckraum im Erdgeschoss**

Sitzungsbeginn:	19.05 Uhr
Sitzungsende:	22.53 Uhr (nicht öffentlicher Teil)
Sitzungsleitung:	Frau Dietz-Will
Anwesende BA-Mitglieder:	23
Entschuldigte BA-Mitglieder:	Frau Dehne, Frau Ruhland, Frau Schmitt
Gäste:	Bürgerinnen und Bürger aus der Au und aus Haidhausen Vertreterinnen und Vertreter der Stadtteilpresse

Weitere Teilnehmer siehe Anhang im nicht-öffentlichen Teil

## **A Allgemeines**

### **1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

### **2. Beschluss über die endgültige Tagesordnung**

Folgender Nachtrag wird vorgeschlagen:

- A 5.25 Maxwerk (V): Keine Fahrradstellplätze in den Maximiliansanlagen rund um das Maxwerk-Grundstück !

- A 5.26 2. S-Bahn-Stammstrecke: Kein Spatenstich vor einer erneuten Bürgerversammlung in Haidhausen !

- A 5.27 Maxwerk: Keinen Präzedenzfall schaffen

- A 8.1.9 Trogerstr. 12, Denkmalschutz auf dem Gelände des Klinikums rechts der Isar (I)

- A 8.1.10 Antrag auf Begrünung der Schornstraße und Einbahnregelung in der Schornstraße

- A 8.3.2 Schutz und Erhalt der historisch gewachsenen Kulturlandschaft Maximiliansanlagen mit Maximilianswerk (Antrag Stadtratsfraktion FDP, HUT, Piraten)

**einstimmig Zustimmung**

### **3. Genehmigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 18.01.2017 und 15.02.2017**

Im Protokoll vom 15.02.2017 auf Seite 7, Berichte der Kinder- und Jugendbeauftragten Punkt 2, handelt es sich nicht um die „Frühlingsauen“, sondern um die „Frühlingsanlagen“.

Im Protokoll der nicht-öffentlichen Sitzung vom 18.01.2017 wurde der Beschluss in Punkt 3 mehrheitlich getroffen.

**Den Protokollen wird wie vorliegend bzw. mit den Änderungen einstimmig zugestimmt.**

### **4. Bürgerinnen und Bürger haben das Wort**

#### **4.1 Anwesende Bürgerinnen und Bürger**

##### **4.1.1 Herr Studt erhält das Wort. Er spricht zur verschobenen Bürgerversammlung vor.**

GeschO-Antrag von Herrn Micksch auf Nichtbefassung mit dem Thema, da es sich hier um eine Veranstaltung des Direktoriums bzw. des Bürgermeisters und nicht um eine BA-eigene Veranstaltung handelt.

**einstimmig Zustimmung**

##### **4.1.2 Herr Haak von der Bürgerinitiative Preysingstraße spricht zu seinem Antrag an den BA 5 vor. Dieser wurde an alle Fraktionen verteilt.**

GeschO-Antrag von Herrn Micksch auf Vertagung der Thematik in UA Umwelt und Verkehr am 03.04.2017.

**einstimmig Zustimmung**

## **4.2 Schriftlich eingegangene Bürgeranliegen**

### 4.2.1 Information zum geplanten Zentrum für Multiple Sklerose im Klinikum rechts der Isar (Terminanfrage)

Herr Prof. ~~Hemmerle~~ **Hemmer** von der TU München, Klinikum Rechts der Isar stellt, gemeinsam mit einem ~~Kollegen~~ **dem Patientenbeauftragten Herrn Dorner** sowie einem MS Patienten, die Planungen für das geplante Zentrum vor. ~~Herr Prof. Hemmer~~ **Die Klinik hat den Vorbescheid zurückgezogen.**

### 4.2.2 Die neue Geschäftsführung der GWG München stellt sich vor **Kenntnisnahme des Schreibens**

### 4.2.3 Geplanter Bau der 2. S-Bahn-Stammstrecke

Frau Dietz-Will stellt das Schreiben vor. Antwort an den Bürger: Natürlich kann ein Antrag an den BA oder in der Bürgerversammlung gestellt werden.  
**Kenntnisnahme**

Der Antrag von Bündnis 90/Die Grünen (TOP 5.26) wird durch Frau Dietrich vorgestellt: Aufgrund des großen Interesses und der Betroffenheit der Haidhauser Bürger soll zuerst die Bürgerversammlung stattfinden, bevor der Spatenstich erfolgt.

Nach eingehender Diskussion stellt Frau Zauner einen GeschO-Antrag auf Schluss der Debatte. Diesem wird mehrheitlich zugestimmt.

**In Folge Abstimmung zum Antrag: gegen 7 Stimmen mehrheitlich Ablehnung**

### 4.2.4 Maxwerk (Reaktion auf Berichterstattung zur BA-Sondersitzung)

Alle Punkte zum Maxwerk werden zusammen behandelt.  
Die TOP 4.2.4. und 8.3.2. werden zur Kenntnis genommen.  
**Kenntnisnahme**

## **5. Anträge**

### 5.1 Tempo 30 in der Rosenheimer Straße

**gegen 1 Stimme mehrheitlich Zustimmung**

### 5.2 Ampel am Straßenbahndepot Einsteinstr. 148

**einstimmig Zustimmung**

5.3 Umsetzung der Ziele des Bürgerbegehrens "Sauba Sog I" auch in Au-Haidhausen

Herr Haeusgen fragt an, was um 50% reduziert werden soll?

Herr Martini gibt an, das hier generell der Einsatz von Verbrennungsmotoren reduziert werden soll. Reduziert werden soll die von KfZ mit Hilfe von Verbrennungsmotoren zurückgelegte Strecke.

Frau Reitz spricht sich in diesem Rahmen erneut dafür aus, am Rosenheimer Platz eine Mobilitätsstation auszurichten (E-Tankstelle).

Herr Micksch fragt an, warum die Anfrage explizit für den 5. Stadtbezirk gestellt wird?

Herr Martini führt dazu aus, dass nach herrschender Meinung der Stadtspitze hier eine Umsetzung im Laufe der Zeit von alleine erfolgen wird. Die sollte im Auge behalten werden.

**In Folge Abstimmung zum Antrag: gegen 5 Stimmen mehrheitlich Zustimmung**

5.4 Aufwertung des Kroneparks

**einstimmig Zustimmung**

5.5 Mitnutzung des öffentlichen Spielplatzes an der Ernst-Reuter-Straße durch die Grundschule an der Ernst-Reuter-Straße

**einstimmig Zustimmung**

5.6 Sondernutzungsrichtlinien: Radlstände am Gehweg

Frau Schaumberger merkt an, das Spiegelstrich 2 bereits in der Sondernutzungs-VO so vorgeschrieben ist. Weiterhin ist das Vorschreiben von Radständen in der geforderten Form nicht zielführend.

**einstimmig Zustimmung (ohne Änderung)**

5.7 Vergleichende Messungen der TRAM-Fahrgeräusche

Herr Haeusgen bittet um Benennung konkreter Stellen.

Es handelt sich um die Linie 17, Linie 19 sowie die Knotenpunkte **Oranienburg Orleansplatz**, Max-Weber-Platz und **Johannisplatz**.

Herr Meyer ergänzt den Antrag entsprechend.

**einstimmig Zustimmung**

5.8 Grundbucheintragen Vorhabenbezogener Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2076 sowie Bauvorhaben Rosenheimer Str. 112-114 (ehemaliges Holzkontor)

**einstimmig Zustimmung**

- 5.9 Geschwindigkeitsanzeigetafeln an der Hochstraße

**einstimmig Zustimmung**

- 5.10 Rosenheimer Straße I: Geschwindigkeitsanzeigetafeln / Speeddisplays

Herr Martini weist darauf hin, das der Vorschlag der Grünen weiterführender war.  
**einstimmig Zustimmung**

- 5.11 Rosenheimer Straße II: Emissionsmessungen

Vorher – Nachher bezieht sich auf die Geschwindigkeitsreduzierung von auf jetzt Tempo 50 auf dann Tempo 30.

Frau Schaumberger gibt zu bedenken, dass bereits mehrere Anträge zu diesen Themen durch das Referat für Gesundheit und Umwelt abgelehnt wurden.

Frau Dietrich fragt an, wann nach Einführung Tempo 30 gemessen werden soll?

Frau Reitz verlässt sich hier auf die Fachleute im RGU.

**gegen 1 Stimme mehrheitlich Zustimmung**

- 5.12 Rosenheimer Straße III: Radl-/Gehsteigsituation zwischen Orleansstraße und Bahnbrücke

Frau Schaumberger bittet um Rückstellung des Antrages, da bereits der Stadtratsbeschluss vorliegt. Es sollte später beides zusammengefügt werden.

Sie gibt zu Bedenken, dass eine Verbreiterung des Gehweges auf der anderen Seite wichtiger wäre.

Frau Reitz geht davon aus, das die Nordseite bereits bearbeitet wurde. Die Südseite wäre wichtig, gerade im Zuge des Baus des Werkviertels.

Frau Kajanne schlägt vor, den Antrag dahingehend zu ändern, dass dies bei den künftigen Planungen berücksichtigt werden sollte.

Herr Martini fragt an, ob die Verbreiterung auf Kosten des Grünstreifens oder durch Wegfall von Fahrspuren erfolgen soll?

**In Folge Abstimmung zum Antrag mit Änderung: einstimmig Zustimmung**

- 5.13 Sanierung des Kulturzentrums Gasteig dem BA vorstellen

Herr Haeusgen stellt den Antrag der CSU vor und schlägt eine Ergänzung des Antrages vor.

Frau Dietz-Will bittet darum, den Antrag zurückzunehmen. Hierzu hat sich der neue Geschäftsführer Herr Wagner angeboten, in einer Sitzung die Vorschläge zur Sanierung des Gasteigs uns vorzustellen.

**Der Antrag wird zurückgezogen.**

- 5.14 Infrastruktur für Seniorinnen und Senioren ausbauen - Neue Alten- und Servicezentren für den Stadtbezirk 5 schaffen

**einstimmig Zustimmung**

5.15 2. S-Bahn-Stammstrecke - Lärmschutzwände künstlerisch gestalten

**einstimmig Zustimmung**

5.16 Unterführung Ost im Ostbahnhof München ausbauen

**einstimmig Zustimmung**

5.17 Baumkataster adaptieren ?  
Anfrage

**Gegen 1 Stimme mehrheitlich Zustimmung**

5.18 Maxwerk (I): Nicht-Berücksichtigung der "Studie zum Thema Maxwerk" bei der Entscheidung über eine Gaststätten-Nutzung des Maxwerks

**gegen 5 Stimmen mehrheitlich Zustimmung**

5.19 Maxwerk (II): Immissions- und Strahlenschutz bei Gaststätten-Nutzung des Maxwerks  
Anfrage

**einstimmig Zustimmung**

5.20 Maxwerk (III): Bezifferung der Sanierungskosten des denkmalgeschützten Maxwerks  
Anfrage

Herr Haeusgen: In der Begründung soll die Aussage: „ in befremdlicher Weise“ gestrichen werden.

Frau Zauner bittet darum, den Antrag fraktionsübergreifend zu stellen.

**einstimmig Zustimmung**

5.21 Maxwerk (IV): Vertragliche Zweckbindung des Maxwerk-Grundstücks ?  
Anfrage

**Gegen 4 Stimmen mehrheitlich Zustimmung**

5.22 Hypopark (I): Austausch der Tore  
Anfrage

**einstimmig Zustimmung**

5.23 Hypopark (II): Bodenbelag auf dem Bolzplatz erneuern

**einstimmig Zustimmung**

5.24 Stimm- und antragsberechtigte Personen auf Bürgerversammlungen

Herr Micksch stellt den Antrag der CSU vor zu klären, ob die Teilnahme an Bürgerversammlungen bei großem Andrang auf Stadtteilbewohner begrenzt werden kann.

Frau Dietrich bittet darum, den Antrag zurückzuziehen. Den Bürgerinnen und Bürgern kann der Zugang zur BV nicht verwehrt werden.

Herr Haeusgen schlägt vor, dass ergänzt werden könnte: „bei akutem Platzmangel im Versammlungslokal, ausnahmsweise...“

**In Folge Abstimmung über den Antrag in der ursprünglichen Form:  
14:9 mehrheitlich Zustimmung**

**In Folge Abstimmung über den Antrag in der vorgeschlagenen geänderten Form:  
14:9 mehrheitlich Ablehnung**

N 5.25 Maxwerk (V): Keine Fahrradstellplätze in den Maximiliansanlagen rund um das Maxwerk-Grundstück !

**einstimmig Zustimmung**

N 5.26 2. S-Bahn-Stammstrecke: Kein Spatenstich vor einer erneuten Bürgerversammlung in Haidhausen !

**wurde bei TOP 4.2.3 behandelt**

N 5.27 Maxwerk: Keinen Präzedenzfall schaffen

Satz 1 wird geändert und Punkt 4. Es handelt sich um einen Antrag der Augustiner Brauerei.

Änderung bei Punkt 4 statt „Instand halten“ zu „Instand setzen und halten“.

**In Folge Abstimmung über den geänderten Antrag:  
gegen 2 Stimmen mehrheitlich Zustimmung**

**6. Entscheidungen**

**6.1 Anträge auf einen Zuschuss aus dem BA-Budget**

6.1.1 Budget der Bezirksausschüsse  
OBACHT! kultur-im-quartier.de  
Kulturbiennale in Haidhausen vom 22. - 25.06.2017  
(siehe auch UA Arbeit und Wirtschaft und UA Kultur)  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08209

Es wird ein Zuschuss in Höhe von 2500,00 Euro gewährt.

**einstimmig Zustimmung**

## **6.2 Sondernutzungserlaubnisse bzw. Sperrzeitverlängerung**

- 6.2.1 Erweiterung der bestehenden Freischankfläche der Gaststätte "Kim & Co. Restaurant und Weinbar", Johannisplatz 11  
(siehe auch UA Arbeit und Wirtschaft)

Zustimmung, die Tische müssen aber direkt an der Hauswand stehen.  
**einstimmig Zustimmung (wie Vorschlag UA Arbeit und Wirtschaft)**

- 6.2.2 Errichtung einer Freischankfläche vor der Kleingaststätte "Nepal-Haus", Weißenburger Str. 39  
(siehe auch UA Arbeit und Wirtschaft)

Zustimmung zu 1 Tisch mit 2 Stühlen.  
**einstimmig Zustimmung (wie Vorschlag UA Arbeit und Wirtschaft)**

## **6.3 Weitere Entscheidungen**

- 6.3.1 Einrichtung einer Fahrradstraße in der Balanstraße zwischen Orleans- und Rosenheimer Straße bzw. Installation eines Schutzbügels  
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 00356 der Bürgerversammlung des 05. Stadtbezirkes Au vom 05.03.2015  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08081

Herr Martini schlägt vor, dann die Radwege rückzubauen, so dass dann ordentliche Gehwege und eine ordentliche Fahrradstraße entstehen.  
**einstimmig Zustimmung zum Vorschlag von Herrn Martini**

## **7. Anhörungen**

- 7.1 Mehrjahresinvestitionsprogramm - Anhörungsverfahren  
Fortschreibung für die Jahre 2017 bis 2021

Es soll beantragt werden, den Jugendtreff Au von der Investitionsliste 2 in die Investitionsliste 1 aufzunehmen.  
**einstimmig Zustimmung**

## **8. Unterrichtungen**

### **8.1 Antwortschreiben zu BA-Anträgen**

- 8.1.1 Radweg rechts der Isar: Ergänzung durch Rad-/Fußgängerampel am Maximilianeum  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02883  
**Kenntnisnahme**

- 8.1.2 Baupfusch an der Containeranlage für die Grundschule an der Flurstraße?  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02895  
**Kenntnisnahme**



- 8.1.3 Bordsteine der Busspur in der Orleansstraße  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03174  
Frau Reitz merkt an, dass die Polizei gebeten werden soll mitzuteilen, ob in diesem Bereich eine Häufung von Unfällen vorliegt.  
**Kenntnisnahme mit Anfrage**
- 8.1.4 Barrierefreier Eingang am Ostbahnhof-Haupteingang  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01754  
**Kenntnisnahme**
- 8.1.5 Schadstoffbelastung der Luft in der Humboldtstraße und anliegenden Straßen  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03041  
**Kenntnisnahme**
- 8.1.6 Wertstoffcontainer an den Haidenauplatz  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03245  
Frau Reitz schlägt die Durchführung eines Ortstermins vor.  
**einstimmig Zustimmung**
- 8.1.7 Elektroladesäulen am Rosenheimer Platz  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03172  
**Kenntnisnahme**
- 8.1.8 "Enzis" auf dem Mariahilfplatz  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02514  
**Kenntnisnahme**
- N 8.1.9 Trogerstr. 12, Denkmalschutz auf dem Gelände des Klinikums rechts der Isar (I)  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03291  
**Kenntnisnahme**
- N 8.1.10 Antrag auf Begrünung der Schornstraße und Einbahnregelung in der Schornstraße  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02289  
**Kenntnisnahme**
- 8.2 Reaktionen auf BA-Schreiben**
- 8.2.1 Einrichtung von WC-Kiosk-Kombinationen; Nutzungsänderung des Pissoirs Nockherberg  
**Kenntnisnahme**
- 8.2.2 Anfrage zu den Planungen der 2. S-Bahn-Stammstrecke in Haidhausen !  
Antrag Nr. 14-20 / B 03037, Zwischenmitteilung  
**Kenntnisnahme**
- 8.2.3 Planung der Einsätze der Münchner SommerSpielAktion 2017  
**Kenntnisnahme**
- 8.2.4 Container auf dem Schulgelände der Hochstraße  
**Kenntnisnahme**

### **8.3 Weitere Unterrichtungen**

8.3.1 Weitergabe von Sitzungsunterlagen und Informationen an die Presse  
**Kenntnisnahme**

N 8.3.2 Schutz und Erhalt der historisch gewachsenen Kulturlandschaft Maximiliansanlagen mit Maximilianswerk  
Antrag der Stadtratsfraktion FDP, HUT, Piraten  
**Kenntnisnahme**

### **8.4 Unterrichtungen und Informationen (vgl. Infoblatt)**

8.4.1 Drehgenehmigungen:  
- Kirchenstr. 13-33 ("Sepp's Geschichte")  
- Preysingstr. 42 ("Fitness First")  
- Preysingstr. 4 ("Tatort-Hardcore")  
- Bordeauxplatz ("Fitness First")  
**Kenntnisnahme**

8.4.2 Unveränderte Fortführung von Gaststättenbetrieben:  
- "Das Meisterstück", Weißenburger Str. 16  
- "Belfort 7", Belfortstr. 7  
- "Spezlwirtschaft Haidhausen", Pariser Str. 34  
- "Cafe Gaballo", Preysingstr. 42  
- "Keko", Mariahilfstr. 24  
- "Osteria Piazza Italia", Franziskanerstr. 16  
**Kenntnisnahme**

## **B Berichte aus den Unterausschüssen und der BA-Beauftragten**

### **I. Bericht der Beauftragten**

1. **Regsam**  
Frau T. Meyer **Kajanne** berichtet

2. **Kinder und Jugend**

3. **Behinderte und Barrierefreiheit**  
Herr Meyer berichtet über den FAK Mobilität. Es wurde das Büro des Vorsitzenden der UN Behinderten Konvention vorgestellt. Hier können verschiedene Anträge auf Budget gestellt werden, z.B. auch Gebärdendolmetscher für Bürgerversammlungen.  
Frau N. Meyer erinnert an ihren mündlichen Antrag bezüglich Behindertenparkplätzen in Au-Haidhausen. Das KVR soll eine Liste der vorhandenen Parkplätze schicken.

4. **Ausländer und Flüchtlinge**

5. **Frauen und Mädchen**

**6. Internet**

Seniorenvertretung: Bücherschrank ist gefüllt und wird am 18.03. ca 10 Uhr eingeweiht.

**7. Baumschutz**

**8. Gegen Rechtsextremismus**

**9 Denkmalschutz**

Herr Haeusgen teilt mit, dass das Maxwerk auch zum Landesdenkmalrat kommt, das Thema soll dort thematisiert werden.

**II. UA Kultur und Freizeit**

1. Info durch die Theatergruppe "Sound, Art + Drama": Musiktheater, Stück "Sallys falsche Oma" im Theater HochX, Kooperation mit Bazeillesschule

Frau Wahren erläutert das Theaterstück für Kinder „Sallys falsche Oma“ (eine Adaption des Rotkäppchen-Motivs). Das 2-Personen-Stück und „Bewegungstheater“ mit Instrumentalmusik, Liedern und Sound-Untermalung ermuntert zu Selbstvertrauen und Courage. Premiere ist im Theater „Hoch X“ in der Au, weitere Vorstellungen finden in der Bazeillesschule in Haidhausen statt. Zusätzliche Kontakte zu Schulen vor Ort sind geplant.

Der UA begrüßt das Projekt einstimmig. Der UA weist gleichzeitig darauf hin, dass ein Beschluss zur Bezuschussung des Projekts aus Mitteln des BA-Budgets erst nach Antragstellung über das Direktorium der Stadt München möglich ist.

**Kenntnisnahme**

2. Herr Wilhelm berichtet aus dem UA:  
Budget der Bezirksausschüsse OBACHT! kultur-im-quartier.de Kulturbiennele in Haidhausen vom 22. - 25.06.2017  
(siehe auch TOP A 6.1.1)

Der UA begrüßt das Projekt und schließt sich dem Beschluss des „UA Arbeit und Wirtschaft“ auf Förderung in der beantragten Höhe von 2.500,- Euro an. Einstimmig.

**einstimmig Zustimmung**

3. Erklärende Zusatzschilder an Straßenschildern  
Vertagung aus der Sitzung vom 15.02.2017

Ergänzend zu den Vorschlägen des UA Kultur am 8. 2. 2017 muss noch die Situation am Bordeaux Platz und am Pariser Platz behandelt werden.

**Bordeaux Platz:**

Insgesamt befinden sich auf dem Platz vier Straßenschilder. Dabei sollten zwei der Schilder am Platz durch erklärende Zusatzschilder ergänzt werden: Das Straßenschild auf Höhe des Cafe Reichshof durch ein erklärendes Schild einseitig mit Text nach außen gerichtet, das Schild auf der Ostbahnhofseite (diagonal gegenüber gelegen) ebenfalls einseitig, aber mit dem Text nach innen gerichtet (also nicht in Richtung Straßenbereich). Einstimmig.

**Pariser Platz:**

Obwohl auf und um den Platz insgesamt acht Straßenschilder gezählt werden, sollte nach Auffassung des UA nur an dem auf dem Platz in Richtung Bordeaux Platz/Wörthstraße stehenden Straßenschild ein ergänzendes Zusatzschild, allerdings mit beidseitigem Text, angebracht werden. Einstimmig.

Die am 2. März 2017 neu aus dem Baureferat hinzu gekommene Information über deutlich niedrigere Kosten betreffs Schilderproduktion (einseitig 30,25 Euro, beidseitig 60,50 plus MwSt., Montage kostenfrei vom Baureferat) wird - erstaunt und positiv überrascht - zur Kenntnis genommen.

**einstimmig Zustimmung**

4. Anfrage Carillon-Gamelankonzerte am Mariahilfplatz vom 07.-17.06.2018  
Verweisung aus dem UA Arbeit und Wirtschaft

Der UA Kultur hat betreffs der Realisierung von Carillon-Gamelankonzerten im oben genannten Zeitraum am Mariahilfplatz keine Einwände unter der Voraussetzung, dass durch das Konzertgeschehen und die dazu notwendigen Vorbereitungen die mit der Auer Dult verbundenen Aktivitäten sowie der Parkplatzverkehr nicht beeinträchtigt werden. Einstimmig.

**einstimmig Zustimmung**

5. Erinnern statt Vergessen -  
Den Ereignissen 1918/1919 von der Monarchie zur Münchner Räterepublik und des grausamen Bürgerkriegs im Mai 1919 würdig und lokal gedenken!

Der UA stimmt der Bewertung der Ereignisse im Mai 1919 und dem Wunsch nach „würdigem Gedenken“ zu. Da zusätzliche Aktionen und Projekte vom BA 5 bisher nicht geplant sind, wird der Antrag aus dem „BA 8 Schwanthalerhöhe“ zur Kenntnis genommen. Einstimmig.

**einstimmig Zustimmung**

6. Weiße Rose - Tafel (Umbau des Geländes Orleansstraße)  
- ohne Unterlagen -

Der UA-Kultur erinnert an den Beschluss auf erneute Aufstellung einer Erinnerungstafel (nach witterungsbedingter Beschädigung der alten Tafel) sowie diesbezügliche Bereitstellung von Mitteln aus dem BA-Budget. Der UA ist aber inzwischen der Auffassung, dass auf Grund der zu erwartenden Umbau- und Baumaßnahmen im Bereich Orleansstraße im Rahmen der Bauarbeiten bezüglich der 2. S-Bahn-Stammstrecke eine Aufstellung jetzt nicht mehr sinnvoll ist. Vielmehr sollte nach Abschluss der Bauarbeiten erneut ein Erinnerungsort/Erinnerungstafel/Denkmal geschaffen werden. Der UA verweist dabei auch auf seinen Denkmalsvorschlag (Entwurf Herbert Liebhart) bezüglich Erhalt eines Teilstückes des historischen Zauns, das auch auf den Bildern mit Akteuren der Weißen Rose an der Orleansstraße zu sehen ist.

Der UA wird diesbezüglich in der nächsten Sitzung einen Antrag erarbeiten, der nach Meinung der UA-Mitglieder als „interfraktioneller Antrag“ eingebracht werden soll. Einstimmig.

**einstimmig Zustimmung**

### III. UA Soziales

0. Die gemeinsame Sitzung mit der AGKJ beginnt um 19.00 Uhr im **Jugendtreff Au**, Kegelhof 8. Die **vorausgehende Sitzung des UA** kann laut Telefonat mit Frau Syr **ab 18.00 Uhr** stattfinden (Festlegung UA Sitzung je nach Umfang der Tagesordnung des UA). Besprechungspunkte sind die Durchführung der Spielaktionen des AKA e.V. für das Jahr 2018 (möglichst auch eine Aktion in der Au); Möglichkeiten des Einsatzes des Kinder-Koffers in Au-Haidhausen aus der Sicht der AGKJ; Diskussion der Anliegen der einzelnen Einrichtungen. *Einstimmig so beschlossen*

1. **Entscheidungen**  
.l.

2. **Anhörungen**

Frau Kajanne berichtet aus dem UA:

- 2.1 Spielaktionen der Spiellandschaft Stadt e.V. von April - Oktober 2017

Das KVR übersendet die diesjährigen Spielaktions-Anmeldungen mit der Bitte um Kenntnisnahme bzw. um Einwände mitzuteilen. Außer den uns bereits bekannten Anmeldungen des AKA e.V. ist für den BA 5 auch **das gewünschte Angebot von „Spielen in der Stadt e.V.“ in den Frühlingsanlagen** aufgeführt. Das Angebot „BauMobil“ soll vom **Fr 19.. - Di 23.05.** stattfinden. Nach telefonischer Rückfrage bei „Spielen in der Stadt“ teilte Frau Nelly Stein mit, dass demnächst ein Antrag an den BA 5 auf Übernahme der Kosten aus dem BA-Budget gestellt wird.

Der Unterausschuss begrüßt die Anmeldungen und empfiehlt, das Einverständnis für die Spielaktionen umgehend dem KVR mitzuteilen, damit der Antrag an den BA 5 rechtzeitig gestellt werden kann. Einstimmig so beschlossen

**einstimmig Zustimmung**

## 2.2 Ausschreibung Kinder-Aktions-Koffer-Einsatz 2017/2018

Für die alljährliche Ausschreibung des Kinder-Aktions-Koffers im Auftrag der Kinderbeauftragten der Landeshauptstadt München für den Einsatz zur Beteiligung von Kindern im Alter von 7 bis 14 Jahren an der Stadtbezirkentwicklung in einem auszuwählenden Stadtbezirk ist **eine Bewerbung bis zum 31. Mai 2017** erforderlich. Es sollten feste **Ansprechpartner aus dem Stadtbezirk, dem Bezirksausschuss sowie von Regsam** für eine überzeugende Bewerbung aufgeführt werden. Das Prozedere für die Durchführung ist beschrieben. Die Kinder werden vom Frühjahr 2018 an direkt beteiligt.

Die Ausschreibung wurde bei der Regsam-Sitzung in der letzten Woche angesprochen und wird auch bei der AGKJ auf der Tagesordnung stehen.

Der UA diskutierte die Möglichkeit, die Informationen zum Kinder-Aktionskoffer an die Leiter der Kinder- und Jugendgruppen in den Pfarrgemeinden weiterzuleiten, um diese evtl. einzubinden.

Es wurde beschlossen, die Ergebnisse der AGKJ-Sitzung abzuwarten. Bei der Vollversammlung soll nachgefragt werden, ob sich BA-Mitglieder und die Kinderbeauftragte für die Kooperation vor Ort bereit erklären.

Einstimmig so beschlossen

**Frau T. Meyer regt an, das hier eventuell Pfarreien angeschrieben werden.**

**Frau N. Meyer merkt an, dass dies den Rahmen der ehrenamtlichen Tätigkeit sprengt. Eine Beteiligung unter den genannten Gesichtspunkten ist kaum zu bewältigen. Der BA wird sich selbst nicht bewerben.**

**einstimmig Zustimmung**

## 3. Unterrichtungen

- 3.1 Zahl der Schülerinnen, Schüler und Klassen an  
den städtischen Realschulen,  
den staatlichen Realschulen,  
den Schulen besonderer Art  
und der Städtischen Franz-Auweck-Abendschule;  
Schuljahr 2016/2017  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07829

Aus der Sitzungsvorlage geht hervor, dass die Schülerzahlen an den städt. Realschulen im Vergleich zum Vorjahr um 3,13 % gestiegen sind.

Im Bereich des BA 5 ergeben sich folgende Differenzen:

**Adalbert-Stifter-Realschule: Anzahl der Klassen blieb gleich, Anzahl der SchülerInnen sank (- 11)**

**Fridtjof-Nansen-Realschule: Anzahl der Klassen stieg (+ 1), Anzahl der SchülerInnen stieg (+ 22)**

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme, einstimmig so beschlossen

**Kenntnisnahme**

- 3.2 Zahl der Schülerinnen, Schüler und Klassen an den öffentlichen Grund-, Mittel- und Förderschulen, der städt. Tagesheime und Heilpädagogischen Tagesstätten  
im Schuljahr 2016/2017  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07846

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler stieg an den staatlichen Grundschulen um 2,8 %, bei den staatlichen Mittelschulen um 3,77 % und bei den staatlichen Förderschulen um 0,91 %.

Die Zahlen für den Bereich des BA 5:

**GS an der Bazeillesstraße: Anzahl der Klassen stieg (+ 1), Anzahl der SchülerInnen stieg (+ 28)**

**GS an der Ernst-Reuter-Str: “ stieg (+ 1) “ stieg (+ 4 )**

**GS an der Flurstraße: “ blieb gleich, “ blieb gleich**

**GS an der Kirchenstraße: “ blieb gleich, “ sank (- 10)**

**GS am Mariahilfplatz: “ blieb gleich, “ stieg (+ 4)**

**GS an der Weilerstraße: “ stieg (+ 1) “ stieg (+ 23)**

**GS mit Tagesheim a.d. Hochstr: Zahl der Klassen und der SchülerInnen blieben gleich (so festgelegt)**

**MS mit Tagesheim a.d. Hochstr: Zahl der Klassen blieb gleich, Schülerzahl stieg (+ 5)**

**MS an der Weilerstraße : Anzahl der Klassen stieg (+ 3), Anzahl der SchülerInnen stieg (+ 59)**

**MS an der Wörthstraße: Anzahl der Klassen sank (- 2), Anzahl der SchülerInnen sank (-55)**

**Sonderpäd. Förderzentrum Mü Mitte 2: Klassenzahl blieb gleich, Schülerzahl sank (-2)**

In Au-Haidhausen gibt es keine öffentliche Schule mit gebundenen Ganztagsklassen. Der UA empfiehlt Kenntnisnahme. Einstimmig so beschlossen

**Kenntnisnahme**

- 3.3 Zahl der Schülerinnen, Schüler und Klassen an den Beruflichen Schulen in der Trägerschaft der Landeshauptstadt München im Schuljahr 2016/2017  
Stand: 20.10.2016  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07866

Beim **Gesamtüberblick der Beruflichen Schulen** (90) stieg die Schülerzahl im Vergleich zum Vorjahr um 3,05 %. Anteil Migrationshintergrund 22,84 %.

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme. Einstimmig so beschlossen

**Kenntnisnahme**

- 3.4 Zahl der Schülerinnen, Schüler und Klassen  
an den städtischen und staatlichen Gymnasien  
sowie an den Schulen des Zweiten Bildungsweges  
im Schuljahr 2016/2017  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07867

Die Schülerzahl stieg im Vergleich zum Vorjahr an den Städtischen Gymnasien (14) um 0,34 %, bei den Städt. Schulen des 2. Bildungsweges um 7,26 % und bei den Staatlichen Gymnasien (25) um 0,52 %.

Die Zahlen für den Bereich des BA 5:

**Maria-Theresia-Gymnasium: Klassenzahl unverändert, Schülerzahl (+ 7)**

**Pestalozzi-Gymnasium: Klassenzahl (-1), Schülerzahl (- 1)**

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme. Einstimmig so beschlossen

**Kenntnisnahme**

#### **IV. UA Arbeit und Wirtschaft**

##### **1. Entscheidungen**

- 1.1 Budget der Bezirksausschüsse OBACHT! kultur-im-quartier.de Kulturbienale in Haidhausen vom 22. - 25.06.2017  
(siehe auch TOP A 6.1.1)  
Gesamtkosten: 14.000,00 Euro  
Beantragter Zuschuss: 2.500,00 Euro  
Wie alle zwei Jahre wird der Zuschuss für die Bewerbung und Durchführung der Kulturbienale OBACHT! Beantragt.  
Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.- Einstimmig so beschlossen -

**einstimmig Zustimmung**

- 1.2 Erweiterung der bestehenden Freischankfläche der Gaststätte "Kim & Co. Restaurant und Weinbar", Johannisplatz 11 (siehe auch TOP A 6.2.1)  
Die Freischankfläche, die sich entlang der Seite Johannisplatz befindet, soll von bisher 7,4 x 1,2 m auf 5,1 x 1,3 m und (direkt im Anschluss) 5,0 x 1,9 m erweitert werden.  
Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung zu den Ausmaßen und den im Plan eingezeichneten 7 Tischen und **26** Stühlen, wünscht jedoch, dass die Tische an die Hauswand gerückt werden und die einzelnen Stühle auf die Gehwegseite, da ein über die genehmigte Fläche hinausragender Tisch weitaus mehr stört als ein Stuhl.- Einstimmig so beschlossen -

**einstimmig Zustimmung**



- 1.3 Errichtung einer Freischankfläche vor der Kleingaststätte "Nepal-Haus", Weißenburger Str. 39 (siehe auch TOP A 6.2.2)  
Beantragt sind zwei Freischankflächen von 1,5 m Länge und 1,1 m Breite links von der Eingangstür bzw. über deren halbe Breite sowie von 1,0 Länge und 1,1 m Breite rechts von der Eingangstür.  
Es sollen ein Tisch von 0,8 x 0,8 m und einer von 0,45 x 0,45 m und jeweils zwei Stühle aufgestellt werden.  
Der Unterausschuss sieht die Einschränkung der für das Fußgängeraufkommen ohnehin knapp bemessenen Gehwegbreite in diesem Bereich der Haidhauser Haupteinkaufstraße ausgesprochen kritisch. Auf einer Breite von einem Meter sind ein Tisch und zwei Stühle nicht unterzubringen sondern maximal ein Tisch und ein Stuhl.  
Der Unterausschuss empfiehlt die Genehmigung der Freischankfläche von 1,5 x 1,1 m mit 1 Tisch und 2 Stühlen und die Reduzierung der zweiten Freischankfläche auf ein Maß von 1,0 x 0,9 m (wegen des an der Hauswand angebrachten Pflanzgefäßes) mit 1 Tisch und 1 Stuhl. Auf diese Weise kann eine an dieser Stelle wegen des hohen Passantenaufkommens erforderliche größere Mindestgehwegbreite erhalten werden, es verbleibt ein ausreichend breiter Zugang zum Lokal bzw. Rettungsweg hinaus und die Stühle müssen nicht vor dem Nachbarhaus bzw. –Laden aufgestellt werden. (Siehe Google Street View vom Juni 2008.) - Einstimmig so beschlossen -

**einstimmig Zustimmung**

## 2. Anhörungen

- 2.1 Herr Micksch berichtet aus dem UA:  
Haidhauser Flohmärkte des AKA e.V. an der Postwiese am 13.05.2017 und 16.09.2017  
Ersatztermine: 20.05.2017 bzw. 23.09.2017  
Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung. - Einstimmig so beschlossen -

**einstimmig Zustimmung**

- 2.2 Fahrradbeleuchtungsaktion des ADFC am 07.10.2017 am Weißenburger Platz  
Der Unterausschuss empfiehlt Ablehnung der Veranstaltung auf dem Weißenburger Platz an der gewünschten Stelle, weil sie in einer Grünanlage mitten auf dem Weg stattfinden würde (analog dem ursprünglichen Antrag Info-Bauwagen der DB AG zur 2. SBSS). Zum wiederholten Male wünscht er eine Verlegung auf den Pariser Platz, da der Weißenburger Platz zum großen Teil Fußgängerzone ist, auf dem das Radfahren nicht erlaubt ist, was auch gelegentlich kontrolliert wird.  
Bei einer Durchführung der Veranstaltung auf dem Pariser Platz empfiehlt der Unterausschuss Zustimmung. - Einstimmig so beschlossen -

**einstimmig Zustimmung**

- 2.3 650.000 Euro Veranstaltungsbudget - davon 150.000 für den Straßenfasching: Der öffentliche Raum braucht Ehrenamt und Engagement von Vereinen  
Es liegt eine Vorlage für den Verwaltungs- und Personalausschuss im Mai 2017 vor.  
Die Kosten für Veranstaltungen wie z.B. Straßenfeste und Maibaumaufstellungen, die im weitesten Sinne im öffentlichen Interesse liegen, sind in den vergangenen Jahren massiv gestiegen, vor allem aufgrund von Anforderungs- und Kostensteigerungen im Bereich Sicherheit und bei Leistungen die eingekauft werden müssen wie z.B. GEMA oder Straßenreinigung.  
Die Vorlage zählt Fördermöglichkeiten durch die Stadt bzw. deren Referate auf und beschreibt, wo und wie im Bereich der städtischen Kosten Unterstützung möglich ist und auch, wo nicht. Insgesamt gibt es nur an wenigen Stellen die Möglichkeit von Kostenbefreiungen.  
Es soll eine Informationsbroschüre erstellt werden, die Veranstalter von Festen alle notwendigen Voraussetzungen wie Anträge und Einholung von Genehmigungen usw. aufzeigt.  
Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme. - Einstimmig so beschlossen -

**einstimmig Zustimmung**

- 2.4 Anhörung zur Wahlbezirkseinteilung der Bundestagswahl 2017  
Die Wahlbezirke wurden neu eingeteilt. Jeder Bezirk hat rund 1.500 Wahlberechtigte. Es wurden auch vermehrt barrierefreie Wahllokale akquiriert, z. B. im Gesundheitsministerium am Haidenauplatz, im ASZ Wolfgangstraße und im Maria-Theresia-Gymnasium.  
Die vorgelegte neue Einteilung berücksichtigt zwar einen ersten Entwurf des Innenministeriums zur Neueinteilung der Landtagsstimmbezirke für die Landtagswahl 2018, nimmt allerdings nicht Rücksicht auf die nach Kenntnis des Unterausschusses nochmals geänderte Neueinteilung der Landtagsstimmkreise für die Wahl 2018, wo ja in München ein neuer Stimmkreis in München Mitte geschaffen wird, zu dem die Au und große Teile Haidhausens gehören werden. Ein Teil Haidhausens nördlich der Linie Rosenheimer Straße - am Gasteig - Innere Wiener Straße - Einsteinstraße (Stadtbezirksviertel 5.1.1, 5.1.2, 5.2.1 und 5.2.2) soll beim Stimmkreis Bogenhausen bleiben. Die letzte Lesung im Landtag zu diesem Thema erfolgt voraussichtlich am 09.03.2017. (Anlage hierzu: Seite 5 des Gesetzentwurfes zur Änderung des Landeswahlgesetzes vom 29.11.2016)  
Sinnvollerweise, um nachhaltig zu sein und um z.B. Ergebnisse bis hinunter auf Wahllokal-Ebene besser vergleichen zu können, sollte die Neueinteilung darauf Rücksicht nehmen.  
Der Unterausschuss empfiehlt, die Mehrung barrierefreier Wahllokale zu begrüßen und das Wahlamt aufzufordern, die Wahlbezirke unter Berücksichtigung der aktuellen Stimmkreiseinteilung für die Landtags- und Bezirkstagswahl 2018 neu zu schneiden. - Einstimmig so beschlossen -

**einstimmig Zustimmung**

**3. Unterrichtungen**

- 3.1 Marktveranstaltungen auf dem Orleansplatz 2017; Platzvergabe nach Grünanlagenensatzung  
Der Italienische Markt konnte auf unsere Anregung hin in den Oktober verlegt werden, damit konnte die Platznutzung deutlich entzerrt werden.  
Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme. - Einstimmig so beschlossen -  
**Kenntnisnahme**
- 3.2 "love your local market" am 09.05.17 am Wochenmarkt Weißenburger Platz  
Die Kampagne 2017 beginnt in unserem Stadtbezirk. Die Markthallen München wollten nur Ansprechpartner aus dem Bereich Kinder und Jugend genannt bekommen, die Organisation und Kontaktaufnahme hätten sie übernommen.  
Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme. - Einstimmig so beschlossen -  
**Kenntnisnahme**
- 3.3 Gewerbeflächenentwicklungsprogramm  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07490, Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 22.02.2017  
Das Gewerbeflächenentwicklungsprogramm ist vom Stadtrat beschlossen und wird dem BA hier zur Unterrichtung vorgelegt.  
Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme. - Einstimmig so beschlossen -  
**Kenntnisnahme**
- 3.4 Bürgerbeschwerde über Mitgliederwerbbestände in Au-Haidhausen  
Das KVR VVB sendet in Kopie das Antwortschreiben auf die Bürgerbeschwerde wegen aggressiver Mitgliederwerbung am Orleansplatz und teilt mit, dass man einen genauen Radius um die Stände zur Ansprache nicht festlegen kann, da es sich dabei um Gemeingebrauch handelt.  
Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme. - Einstimmig so beschlossen -  
**Kenntnisnahme**
- 3.5 Kundgebung am 21.03.2017 am Pariser Platz zum Thema: Gemeinsam gegen Rassismus, Gemeinschaftsveranstaltung von DGB und AWO  
Es liegt eine Veranstaltungsanzeige für eine Kundgebung am 21.03.2017 von 11.30 bis 12.45 Uhr (einschließlich Auf-und Abbau) mit ca. 100 Teilnehmern vor.  
Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme. - Einstimmig so beschlossen -  
**Kenntnisnahme**

## V. UA Planung

### 1. Entscheidungen

./.

Herr Meyer berichtet aus dem UA:

### 2. Anhörungen

- 2.1 Sedanstraße 20: Nutzungsänderung eines Lagers in einer Schank- und Speisewirtschaft zu einem Gasträum  
Anhörung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 20.02.2017

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-1-1

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen

In der planlichen Darstellung des Antrags werden diverse Grundrissänderungen vorgenommen, so dass im Mittelteil zwei getrennte Gäste-WC's, dann ein Gastraum 2 und im Rückteil ein Personal-WC und eine Küche entstehen.

Wobei die Küche unmittelbar neben dem Personal-WC liegen wird und nur 12,12 qm groß ist. Möglichkeiten für Lagerungen oder eine Kühlung sind offensichtlich nicht geplant.

**Einstimmige Beschlussempfehlung UA:**

Bei der beantragten Umnutzung in einen Gastraum ist anzumerken, dass die Sedanstraße 20 innerhalb des Bebauungsplanes 1707 mit der entsprechenden Satzung für eine Gaststättenbeschränkung liegt. Nachdem aber die Höchstzahl an Gaststätten und Gaststättenflächen in diesem Geviert nicht überschritten werden darf, ist der Antrag abzulehnen. Bei dieser Prüfung ist auch zu untersuchen, ob sonstige Keller oder Lagerräume zu diesem Mietobjekt gehören, die dann ebenfalls als Gaststättenfläche zu werten wären.

Unserer Ansicht nach werden auch die aktuellen Anforderungen aus Brandschutz, Hygiene sowie Arbeits- und Gesundheitsschutz in den planlich dargestellten Räumlichkeiten nicht umgesetzt. So ist z. B. eine Personalumkleide überhaupt nicht vorhanden und notwendige Kühl- und Lagermöglichkeiten fehlen ebenfalls. Auch die Größe und Anordnung der Küche ist für „Schank- und Speisewirtschaft“ unmöglich. Deshalb wird die beantragte Nutzungsänderung auch gemäß § 4 GastG abgelehnt.

**einstimmig Zustimmung**

2.2 Orleansstraße 21: Nutzungsänderung: Fahrschule zu Gaststätte und Laden  
Anhörung des Kommunalreferats vom 09.02.2017

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-1-1

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen

Ein gleichlautender Antrag wurde bereits in der UA Planungssitzung am 20.11.2016 unter TOP 2.8 behandelt. Der nun beiliegende Plan zeigt die beabsichtigte Nutzungsänderung in einen Laden und eine Kleingaststätte wie schon ursprünglich beschrieben.

**Einstimmige Beschlussempfehlung UA:**

Wie bereits zuletzt festgestellt, ist die Fahrschule schon seit annähernd 10 Jahren nicht mehr Nutzer dieser Räume. Derzeit werden die Räumlichkeiten, insbesondere der als Laden beantragte Teil, ungenehmigt von einem Wettbüro genutzt. Offensichtlich soll nun der rechtswidrige Wettbetrieb mit diesem Antrag legalisiert werden. Deshalb sollte in jedem Fall eine Betriebsbeschreibung nachgefordert werden.

Was nun die beantragten Umnutzung in einen Laden betrifft, so handelt es sich letztendlich nur um einen Raum (29,95 qm) in dem Sanitär-, Umkleide- oder Aufenthaltsbereiche für das Personal fehlen. Deshalb wird die Umnutzung in einen Laden abgelehnt.

Bei der beantragten Umnutzung in eine Kleingaststätte ist anzumerken, dass die Orleansstraße 21 innerhalb des Bebauungsplanes 1707 mit der entsprechenden Satzung für eine Gaststättenbeschränkung liegt. Nachdem aber die Höchstzahl an Gaststätten und Gaststättenflächen in diesem Geviert nicht überschritten werden darf, ist der Antrag abzulehnen. Bei dieser Prüfung ist auch zu untersuchen, ob sonstige Keller oder Lagerräume zu diesem Mietobjekt gehören, die dann ebenfalls als Gaststättenfläche zu werten wären.

Sollte wider Erwarten der Antrag doch in Teilen genehmigungsfähig sein, ist darauf zu achten, dass nicht durch die Hintertüre eine kombinierte Nutzung der Räume als Wettannahmestelle o.ä. ermöglicht wird. Zumindest sind dann die Auflagen entsprechend den Auflagen wie bei der Rosenheimer Straße 103 zu machen.

**einstimmig Zustimmung**

- 2.3 Ismaninger Straße 42 und 46: Abbruch und Neuerrichtung eines Wohn- und Geschäftshauses (66 WE und Gewerbe) mit zweigeschossiger Tiefgarage (68 Stellplätze), Tektur  
Anhörung der LBK vom 21.02.2017  
Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-1-0  
Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein  
Das Vorhaben wurde bereits in den UA Planungssitzungen am 09.06.2016, 15.09.2016, 10.11.2016 und 12.01.2017 behandelt.  
Dem Vorhaben wurde nach erfolgter Überarbeitung der Fassade abschließend in der Sitzung am 12.01.2017 zugestimmt.  
Bei den nun vorliegenden Planunterlagen sind farblich die Grundstücksgrenzen und Erläuterungen dazu dargestellt. Ebenso sind in den Fluren und Wohneinheiten die Symbole für rollstuhlgerechte Bereiche farblich gekennzeichnet. Außerdem sind bei den Tiefgaragenrampen Maßketten farblich abgesetzt und in den Schnitt-Darstellungen die Grundwasserhöhen rot eingetragen.  
Änderungen gegenüber den früher eingereichten und erinnerlichen Unterlagen sind für uns aber nicht erkennbar.  
**Einstimmige Beschlussempfehlung UA:**  
Bei erneuter Betrachtung der Planunterlagen ist uns aufgefallen, dass die Zuluft zu den Tiefgaragen im 1. und 2. UG über zwei Schächte geregelt ist, aber keinerlei Angaben zur Abluftbewältigung erkennbar sind. Ob hier eine Beeinträchtigung von angrenzenden Bereichen erfolgt, kann deshalb nicht beurteilt werden.  
Änderungen die unsere bisherige Beschlusslage beeinflussen können, konnten wir allerdings nicht feststellen. Deshalb nehmen wir die beantragte Tektur nur zur Kenntnis.  
Allgemeine Feststellung: Wir bitten aber bei Tekturen zukünftig um eine „erkennbare“ Darstellung der Änderungen in den Planunterlagen oder zumindest um einen entsprechenden Erläuterungsbericht.  
Diese Bitte gilt auch für alle Vorhaben bei denen zukünftig Tekturen eingereicht werden.  
**einstimmig Zustimmung**
- 2.4 Steinstraße 27: Errichtung einer Dachterrasse, Tektur  
Anhörung der LBK vom 22.02.2017  
Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 1-0-1  
Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen  
In dem Eingereichten Plan ist farblich ein Freiflächengestaltungsplan im 1. OG mit einer Pflanzliste dargestellt. Dabei sind alle wesentlichen Elemente als Bestand eingezeichnet.  
Wenn man allerdings die Luftaufnahme betrachtet (siehe nachfolgendes Bild), so schließt die Terrasse im westlichen Teil nicht am Vordergebäude an. Dieser Teil einer Terrasse ist offensichtlich im EG-Bereich und ist im Grundrissplan als Pergola bezeichnet.  
In der Schnittdarstellung ist diese Pergola allerdings im 1. OG eingezeichnet.



#### **Einstimmige Beschlussempfehlung UA:**

Im Antrag und in den beigefügten Planunterlagen ist die Terrasse so dargestellt, als ob sie sich im Bestand gänzlich in der Ebene 1. OG befindet. Das ist offensichtlich nicht der Fall, denn der westliche Anschluss an das Vordergebäude ist auf der EG-Ebene. Würde die Terrasse hier im OG-Bereich angeschlossen werden, würden die Fenster im EG-Bereich „lichtlos“ werden.

Aus diesem Grund und auch wegen der unklaren und offensichtlich fehlerhaften Darstellung, kann der Antrag nicht beurteilt werden.

#### **einstimmig Zustimmung**

#### 2.5

Entenbachstraße 37: Teilabbruch Bauteil A + C, Abbruch und Neubau Bauteil B, Aufstockung Bauteil C und Nutzungsänderung EG Bauteil A (Kolping Jugendwohnheim mit Ausbildungsbetrieb)

Anhörung der LBK vom 06.03.2017

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein

Das Objekt wurde bereits in den UA-Planungssitzungen am 14.07.2016 (TOP 2.13) und am 08.12.2016 (TOP 2.10) behandelt.

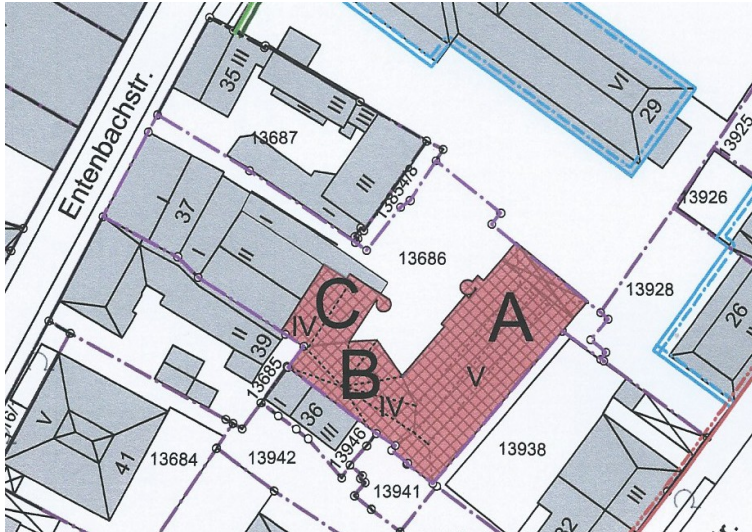
Beim ersten Antrag wurde eine Nutzungsänderung „Gaststätte zu Büro mit Nebenräumen und Foyer mit Ausschank“ beantragt. Diesem Antrag wurde zugestimmt.

Beim zweiten Antrag wurde ein Umbau, eine Modernisierung sowie ein Neubau beantragt. Grundsätzlich wurde dem Vorhaben zugestimmt, aber es blieb noch die Frage bei den Bauzuständen beim Bauen im Bestand und die Auswirkung der Baustelleneinrichtung auf den dargestellten Freiflächenbestand.

Prinzipiell ist jetzt die gleiche Bauleistung beantragt. Nämlich der Teilabbruch der Bauteile A und C, der Abbruch und Neubau von Bauteil B, die Aufstockung von Bauteil C und die Nutzungsänderungen im EG vom Bauteil A.

Aus den Planunterlagen ist ersichtlich, dass im Bauteil A das Treppenhaus in wesentlichen Teilen rückgebaut und erneuert wird. Außerdem wird zur Ermöglichung der Nutzungsänderung und zur Modernisierung, das Haus weitgehend entkernt. Eine Nutzung ist deshalb während der Bauzeit nicht möglich.

Dem beigefügten Freiflächengestaltungsplan ist zu entnehmen, dass keine Bäume gefällt werden. Ausgewiesen sind dort auch 4 Stellplätze und zwei Bereiche für Fahrradabstellplätze.



### **Einstimmige Beschlussempfehlung UA:**

Die Einrichtung und der Betrieb des Jugendwohnheims und die dafür jetzt beabsichtigten Zukunftsinvestitionen, werden vom BA ausdrücklich begrüßt.

Dem Antrag wird deshalb zugestimmt.

Von Interesse wäre noch die Frage, ob der Rettungsweg von der Falkenstraße aus auch dauerhaft gesichert ist, denn die Zuwegung von der Entenbachstraße aus ist nur bedingt möglich.

**einstimmig Zustimmung**

## **3. Unterrichtungen**

### **3.1 Dingliche Sicherung für die Herstellung eines Geh- und Radweges Rosenheimer Straße / ehem. "Holzkontor"**

Schreiben des Kommunalreferats vom 09.02.2017

#### Anmerkung des UA:

Mit obigem Schreiben wurde mitgeteilt, dass eine Dienstbarkeit zu Gunsten der LH München, für einen Geh- und Radweg entlang der Bahnlinie (b=4,50m, l=ca.178m), am 08.02.2017 beurkundet wurde.

#### **Kenntnisnahme**

### **3.2 Bericht zur Wohnungssituation in München 2014-2015**

Schreiben des RSB vom 13.02.2017

Hinweis auf den neu erstellten Bericht zur Wohnungssituation in München 2014-2015 und Übersendung eines Exemplares.

<https://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Referat-fuer-Stadtplanung-und-Bauordnung/Stadtentwicklung/Grundlagen/Wohnungsmarkt.html>

#### Das Fazit des RSB (Punkt 9 des Berichtes):

Der Münchner Wohnungsmarkt bleibt aufgrund des Bevölkerungs- und Beschäftigtenwachstums weiterhin stark angespannt. Durch den starken Zuzug der letzten Jahre nimmt auch die Konkurrenz um die noch verfügbaren Flächen für den Wohnungsbau weiter zu.

Der Wohnungsbestand in München wächst kontinuierlich. Allerdings steigt die Zahl der Haushalte in der Landeshauptstadt München stärker, was die Nachfrage nochmals weiter erhöht. Gleichzeitig werden die verfügbaren Flächenreserven immer knapper. Die Strategien zur Verdichtung, Umstrukturierung und Stadtrandentwicklung, die im Rahmen des Projekts "Langfristige Siedlungsentwicklung" erarbeitet wurden, befinden sich bereits in der Umsetzungsphase.

In den zwei Jahren zwischen 2013 und 2015 wuchs die Bevölkerung Münchens um fast vier Prozent auf 1,55 Millionen Wohnberechtigte an. Gestützt wird das

Wachstum seit Jahren von dem sowohl positiven natürlichen Bevölkerungssaldo als auch von den Wanderungsüberschüssen.

Auch die Wirtschaft in München ist von starkem Wachstum geprägt. So konnte im Jahr 2015 erneut eine überdurchschnittliche Zunahme der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisse um 2,7 Prozent registriert werden. Die rund 20.700 neuen sozialversicherungspflichtigen Stellen werden die Nachfrage am Wohnungsmarkt ebenfalls weiter ankurbeln. Die relativ höhere Kaufkraft kann das im Deutschlandvergleich hohe Mietniveau nicht ausgleichen. Die Kaufkraft pro Kopf liegt annähernd bei 36 Prozent; das Mietniveau jedoch weit mehr über dem deutschen Mittelwert.

Die Umzüge in der Landeshauptstadt sind in den letzten fünf Jahren zurückgegangen. Der Anteil der umgezogenen Personen an den Einwohnerinnen und Einwohnern stagniert seit 2013 bei rund sieben Prozent. Diese Entwicklung ist direkt auf den angespannten Wohnungsmarkt zurückzuführen. Der Wohnflächenkonsum pro Person ist ebenfalls leicht rückläufig. Deutliche Angebotsengpässe bestehen im Bereich bezahlbaren Wohnraums und das nicht nur in München, sondern auch zunehmend im Münchner Umland.

Die Preise für Wohnbauland stiegen in München gegenüber 2013 um 21 Prozent. Die Preise für Eigentumswohnungen sind in den letzten zwei Jahren um rund 10 Prozent gestiegen und liegen im Schnitt bei 6.300 Euro/m<sup>2</sup>. Somit wurde im Jahr 2015 erstmals die Marke von 6.000 Euro/m<sup>2</sup> erreicht. Die weiter steigende Nachfrage, die günstige Zinssituation und die gute Wirtschaftsentwicklung begünstigen den Preisanstieg weiter. Seit 2006 steigen die Mieten ebenfalls kontinuierlich. Für Neubauten liegen sie nach dem IVD im Jahr 2015 bei rund 16,60 Euro/m<sup>2</sup>. Altbauten, die vor 1948 errichtet wurden, liegen bei 15,90 Euro/m<sup>2</sup>. Objekte mit einem späteren Baujahr erzielen bei Wiedervermietung rund 1,40 Euro/m<sup>2</sup> weniger.

Durch die Einführung der Mietpreisbremse wird versucht, die Preissteigerungen in angespannten Wohnungsmärkten abzuschwächen. Inwiefern dieses Instrument wirksam ist, wird die Entwicklung der nächsten Jahre zeigen. Durch die Änderungen im Maklerrecht und die Einführung des Bestellerprinzips können die mieterseitigen Kosten für Maklerprovisionen in München nun eingespart werden. Das kommt vor allem auch einkommensschwachen Mieterinnen und Mietern zu Gute.

### **Kenntnisnahme**

- 3.3 Änderung des Flächennutzungsplanes mit integrierter Landschaftsplanung für den Bereich VI/17 Rosenheimer Straße (nordwestlich), Anzinger Straße (nördlich), Aschheimer Straße (westlich), Ampfingerstraße (westlich), Mühlendorferstraße (südwestlich) und Friedenstraße (südöstlich)  
Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 08180, Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 15.02.2017  
[https://www.ris-muenchen.de/RII/RII/ris\\_vorlagen\\_dokumente.jsp?risid=4365129](https://www.ris-muenchen.de/RII/RII/ris_vorlagen_dokumente.jsp?risid=4365129)



Anmerkungen des UA:

Das Planungsgebiet im Stadtbezirk 14 Berg-am-Laim umfasst eines der vier Industriegebiete, die mit dem Staffelbauplan von 1904 am damaligen Stadtrand mit Gleisanschluss geplant worden waren. Neben einer größeren Anzahl kleinerer Betriebe bestimmten vier große Firmen das Industriegebiet:

Rohde & Schwarz GmbH & Co. KG (Rohde & Schwarz), Spedition Rhenania, Pfanni GmbH.& Co. OHG (Pfanni) und die Industrieverwaltungsgesellschaft (IVG). Ab den 70er Jahren verließen zunehmend Unternehmen das Gebiet. In den ehemaligen

Werksgebäuden hat sich seit 1996 der "Kunstpark Ost", später unter dem Namen "Kultfabrik" und Optimolgelände mit Gastronomie, Konzerthallen, Großdiskotheken, Clubs, Künstlerateliers, Ausstellungsflächen, Werkstätten und Büros als Zwischennutzung etabliert.

Im vorliegenden Planungsumgriff werden die beiden, bisher getrennt laufenden Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplans für den Bereich VI/17 "Werksviertel" (Bebauungsplan Nr. 2061) und den Bereich VI/26 "Anzinger Straße" (Bebauungsplan Nr. 2097) aufgrund Ihres räumlichen und inhaltlichen Zusammenhangs zukünftig zusammengefasst und als FNP-Änderung (Änderung des Flächennutzungsplanes) für den Bereich VI/17 weitergeführt.

Zu diesem Flächennutzungsplan hat der Stadtrat bereits einen Beschluss gefasst, dem der Änderungsplan vom 29.07.2016 zu Grunde lag, der für einen Bereich entlang der Rosenheimer Straße / Anzinger Straße als städtebauliche Zielvorstellung ein Kerngebiet darstellt (Kerngebiete dienen vorwiegend der Unterbringung von Handelsbetrieben sowie der zentralen Einrichtungen der Wirtschaft, der Verwaltung und der Kultur). Da jedoch in den Verhandlungen ein Bestandsschutz für die in diesem Bereich derzeit ausgeübte Nutzung reklamiert wurde – dies wurde versehentlich nicht berücksichtigt – und eine Aufgabe dieser Nutzung in absehbarer Zeit nicht vorgesehen ist, macht es das Entwicklungsgebot gemäß § 8 Abs. 2 Satz 1 BauGB („Bebauungspläne sind aus dem Flächennutzungsplan zu entwickeln“) erforderlich, dass eine Berichtigung der Darstellung für diesen Bereich erfolgt. Die nun zu beschließende Änderung sieht dementsprechend die Darstellung eines Gewerbegebietes vor.

Der zeitgleich mit der Flächennutzungsplanänderung aufzustellende Bebauungsplan mit Grünordnung beabsichtigt im betreffenden Bereich ebenfalls eine Festsetzung als Gewerbegebiet. Ebenso ist zu berücksichtigen, dass in einem Teilbereich an der Friedenstraße / Haager Straße die Festsetzung eines Kerngebietes geplant ist. Dementsprechend soll auch hier die Darstellung im Flächennutzungsplan von einem Gewerbegebiet in ein Kerngebiet geändert werden, sodass damit auch in diesem Bereich das Entwicklungsgebot berücksichtigt wird. Die Anlage 1 wurde nunmehr entsprechend korrigiert und gebilligt.

**Kenntnisnahme**

- 3.4 Baugenehmigung Steinstraße 44: Nutzungsänderung 1. OG - Büroeinheit zu 2 Wohnungen

Schreiben der LBK vom 02.02.2017.

Anmerkungen des UA:

Die Nutzungsänderung wurde in den UA Planungssitzungen am 14.01.2016 und am 04.05.2016 behandelt. Offen waren jeweils nur die Stellplatzfragen, ansonsten wurde der Antrag befürwortet.

Die LBK teilt nun mit, dass die zwei Stellplätze fiktiv aus der bisher genehmigten Büronutzung angerechnet werden. Und der Mehrbedarf von drei Fahrradabstellplätzen wird in dem bestehenden Fahrradabstellraum im Hof nachgewiesen.

**Kenntnisnahme**

## VI. UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr

0. Antrag auf Begrünung der Schornstraße und Einbahnstraßenregelung in der Schornstraße - Vorstellung der Pläne durch das Baureferat in der Unterausschuss-Sitzung  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02289

Aufgrund des Neubaus der Tiefgarage (86 Plätze) ist ein Umbau der Schornstraße möglich. Dabei soll die Schornstraße in eine Einbahnstraße in südliche Richtung umgewandelt werden.

Je nach Details des Umbaus fallen 20-30 Parkplätze weg.

Es gibt einen Mangel an Fahrradparkplätzen, der durch die derzeitige Planung nicht behoben wird.

Der Zustand der Schornstraße ist nicht so, dass eine Sanierung nötig wäre. Der Umbau kann daher aus Wirtschaftlichkeitsgründen erst erfolgen, wenn eine Sanierung ansteht

Der Verkehrsversuch soll ergründen, ob die Schornstraße zur Einbahnstraße umgebaut werden kann. Der Versuch wird vom KVR durchgeführt. Dabei wird das Schrägparken umgedreht und die Einfahrt für den gegenläufigen Radverkehr markiert.

Eine Anwohnerversammlung in der Gaststätte der Bavaria-Musikstudios erscheint möglich. Dies soll auch dazu dienen, die Anwohner an der Westseite zu informieren.

Es soll geklärt werden, welche Bäume gepflanzt werden sollen.

Beschluss: Der Unterausschuss unterstützt die Variante 2 mit Bäumen auf beiden Seiten der Straße. Als Erstes soll möglichst bald der Verkehrsversuch stattfinden. Einstimmig so beschlossen.

**einstimmig Zustimmung; Frau Dietz-Will schlägt die Durchführung einer Anwohnerversammlung zu dem Thema vor. Diese sollte eventuell im Juni 2017 stattfinden.**

### 1. Entscheidungen

### 2. Anhörungen

- 2.1 Aurbacherstr. 5: Fällung von 2 Bäumen  
Das Tiefgaragendach ist durch Bäume beschädigt, daher kann die Fällung nicht verweigert werden. Der UA fordert, entgegen der Ablehnung der Ersatzpflanzung durch die Antragsteller, dass das Tiefgaragendach so saniert wird, dass eine Baumpflanzung möglich ist (60cm Boden und Trog mit 60cm)  
Einstimmig so beschlossen

**einstimmig Zustimmung**

- 2.2 Novellierung der Naturdenkmalverordnung der Landeshauptstadt München  
Vertagung aus der Sitzung vom 15.02.2017 mit ergänzender Antwort der Unteren  
Naturschutzbehörde  
Auch in Parks gibt es Naturdenkmäler. Daher wird jetzt der Gingko an der Muffat-  
halle vorgeschlagen. Ebenso die Kastanie in dem ehemaligen Huterer Garten.  
Es soll geklärt werden, ob es Förderungen für Eigentümer von Naturdenkmälern  
gibt. Einstimmig so beschlossen

Weiterer Vorschlag der SPD: Aufnahme des Baumes südlich des König Ludwig  
Denkmals.

**einstimmig Zustimmung (auch zum Vorschlag der SPD)**

### **3. Unterrichtungen**

- 3.1 2. Informationsveranstaltung für Bezirksausschüsse zum Aufbau des öffentlichen  
Ladesäulensystems in der Landeshauptstadt München am 05.04.2017 um 18 Uhr  
Es werden immer noch Plätze für Elektroladesäulen gesucht.  
**Kenntnisnahme**
- 3.2 Einladung zum 5. Baumschutzworkshop am 17.03.2017  
Veranstaltung des Bund Naturschutz für Baumschutzbeauftragte.  
**Kenntnisnahme**
- 3.3 Wegsanierungen in den Maximiliansanlagen 2017  
Es sollen die Wassergebundenen Sand-Decken erneuert werden, das steile Stück  
am Gasteig soll befestigt werden.  
Beschluss: Dabei sollen die Kurven wieder gefasst werden, damit die Wege nicht  
immer breiter werden.  
**einstimmig Zustimmung**
- 3.4 Unterrichtung über bevorstehende Entfernungen von Gefahrenbäumen  
Eine Robinie am Lilienberg, Bruchgefahr an der Stammbasis  
**Kenntnisnahme**
- 3.5 Verkehrsberuhigter Bereich Preysingstraße (Schreiben BA 5 vom 04.10.2016)  
Das Baureferat lehnt Pflanzkübel ab.  
Es soll noch einmal mit der Stiftungsfachschule gesprochen werden. Des Weiteren  
aktiviert der Unterausschuss seine wegen des Experiments mit den Sitzpollern zu-  
rückgestellten Beschlüsse:  
- grüne Nase gegenüber Kriechbaumhof  
- Sperrung der Preysingstraße für Durchgangsverkehr (beschränkt öffentlicher  
Weg).  
Einstimmig so beschlossen  
**einstimmig Zustimmung**
- 3.6 Anwendung der Baumschutzverordnung auf öffentliche Grünflächen im gesamten  
Stadtgebiet (Schreiben BA 5 vom 20.12.2016)  
**Kenntnisnahme**

- 3.7 Umwandlung von Kfz-Stellplätzen in Fahrradstellplätze in der Weißenburger Str. 50  
Schon erledigt.  
**Kenntnisnahme**
- 3.8 Vorwegnahme der 2. Stammstrecke am Orleansplatz (Schreiben BA 5 vom 27.02.2017)  
Schreiben des BA an die Stadtverwaltung  
**Kenntnisnahme**
- 3.9 Jahresgenehmigung für Arbeiten an Anlagen des ÖPNV, hier: Haidenauplatz und Milch-/Wörthstraße  
**Kenntnisnahme**
- 3.10 Evaluation der Fahrradstraßen in München, Abschlussbericht  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07432, Bekanntgabe im Kreisverwaltungsausschuss vom 24.01.2017  
Es werden Unfälle an den Anfängen und den Enden beobachtet, davon abgesehen ist die Bilanz positiv. Es soll eine Vorfahrtsregelung für Fahrradstraßen entwickelt werden.  
**Kenntnisnahme**
- 3.11 Durchführung von Verkehrsversuchen durch das KVR  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07549, Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 25.01.2017  
Rechtsabbiegepeile für Radfahrer im Verkehrsversuch.  
Der Unterausschuss bittet um Zusendung des Ergebnisses des Versuchs und hat eine Frage: müssen Radfahrer vor dem Abbiegen stehenbleiben? Das erschiene Realitätsfern.  
**Einstimmig Zustimmung**
- 3.12 Stadt- und Ortsteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt; Verkehrliche Neuordnung der Tegernseer Landstraße  
Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 03073, Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 01.02.2017  
**Kenntnisnahme**

## **C Verschiedenes und Termine**

### **1. Berichte von wahrgenommenen Terminen**

### **2. Nächste UA-Sitzungen**

- 2.1 UA Soziales 03.04.2017, **18.30 Uhr, Jugendtreff Au, Kegelhof 8**  
UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr, 03.04.2017, 19 Uhr, Diakonie, Elsässer Straße 30/Rgb.  
UA Arbeit und Wirtschaft, 04.04.2017, 19.30 Uhr, Diakonie, Elsässer Straße.30/Rgb.  
UA Kultur, 12.04.2017, 19 Uhr, Haidhausen Museum, Kirchenstraße 24  
UA Planung, 06.04.2017, 19.30 Uhr, Diakonie, Elsässer Straße 30/Rgb.

**3. Nächste BA-Sitzung**

- 3.1 Mittwoch, 26.04.2017, 19 Uhr, Salesianum, St.- Wolfgang- Platz 11  
BA- Vorstand, Dienstag, 28.03.2017, 19 Uhr, Linse, Friedenstraße 40

**4. Sonstige Termine**

- 4.1 Einladung zur siebten Münchner Bildungskonferenz am 08.03.2017 in der Alten Kongresshalle
- 4.2 Einladung zum Tag der offenen Tür der Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung am 10.03.2017 von 12-17 Uhr
- 4.3 Ausstellungseröffnung der Wanderausstellung "FreiraumGalerie" am 13.03.2017 um 18 Uhr
- 4.4 Einladung zur Integrationsmesse "Akademie der Nationen" am 21.03.2017
- 4.5 Jour Fixe des Kulturreferates mit den Bezirksausschüssen am 22.03.2017 von 17-19 Uhr
- 4.6 Informationsveranstaltung der Stadtwerke für die Bezirksausschüsse am 27.03.2017 um 17.30 Uhr  
**Herr Meyer möchte teilnehmen.**
- 4.7 Einladung zur Informationsveranstaltung "Städtisches Klinikum München - Auf dem Weg der Besserung ?" am 27.04.2017 um 18.30 Uhr
- 4.8 Informationsveranstaltung der Sozialreferentin für die Bezirksausschüsse am 22.05.2017 um 18 Uhr  
**Die Mitglieder des UA Soziales möchten teilnehmen. Einladung mit TO folgt.**
- 4.9 Regionalgespräche mit der Lokalbaukommission am 20.06.2017 oder 21.06.2017  
**Herr Meyer und Frau Dietz-Will möchten teilnehmen.**
- 4.10 Informationsaustausch des Kommunalreferates mit den Bezirksausschüssen am 18.07.2017  
**Herr Meyer und Frau Dietz-Will möchten teilnehmen.**

Genehmigt:

gez.

Adelheid Dietz- Will  
Vorsitzende im BA 5  
- Au-Haidhausen -

Für das Protokoll:

gez.

Anja Kleine  
Direktorium HA II – BA-G Ost